

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 14. Dec. 1889, Nachm. 2 Uhr.

1. **Choralvorspiel** über „Vom Himmel hoch, da komm' ich her“ von Joh. Seb. Bach.

2. „**O Freude über Freud**“, Weihnachtsgesang für einen hohen und tiefen Chor von Joh. Eccard.

O Freude über Freud! wir hab'n erlebt die Zeit, da uns zu Trost und Frommen der ewig Gott ist kommen, in's Fleisch ohn' alle Sünden, mit uns sich zu verbinden; Jungfrau Maria auserkoren, die hat ihn zu der Welt geboren.

D'rum laßt uns fröhlich sein, und diesem Kindelein singen und jubiliren, mit Freuden musciren, ihm Lob und Ehr' beweisen, mit Mund und Herzen preisen, weil wir die gnadenreiche Zeit begeh'n und celebriren heut'.

3. **Arie aus dem Weihnachts-Oratorium** von Joh. Seb. Bach, gesungen von Fr. Jenny von Reißwitz.

Recitativ: Nun wird mein liebster Bräutigam, nun wird der Held aus Davids Stamm zum Trost, zum Heil der Erden einmal geboren werden. Nun wird der Stern aus Jakob scheinen, sein Strahl bricht schon hervor, auf, Zion, und verlasse nun das Weinen, dein Wohl steigt hoch empor.

Arie: Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu seh'n. Deine Wangen müssen heut' viel schöner prangen, eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 26, 1.

Macht hoch die Thür', die Thor' macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich', ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rath!

5. **Weihnachtspastorale** von G. Merkel.

6. **Motette** für Doppelchor von F. Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847).

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! Wir loben dich, wir beneiden dich, wir beten dich an, wir preisen dich, wir sagen dir Dank um deiner großen Herrlichkeit willen, Herr, Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater, Herr, du eingeborner Sohn, Jesu Christe! Herr Gott, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du die Sünde der Welt trägst, nimm an unser Gebet! Der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarm' dich unser! Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesus Christus mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.



Thesen in der Philosophie

Die Philosophie ist die Wissenschaft vom Sein. Sie untersucht die allgemeinen Gesetze der Natur und des menschlichen Geistes. In der Antike wurde die Philosophie von den Griechen entwickelt, in der Neuzeit von den Deutschen. Die Philosophie ist eine Wissenschaft, die sich mit den grundlegenden Fragen des Lebens beschäftigt. Sie ist eine Wissenschaft, die sich mit den allgemeinen Gesetzen der Natur und des menschlichen Geistes beschäftigt. In der Antike wurde die Philosophie von den Griechen entwickelt, in der Neuzeit von den Deutschen. Die Philosophie ist eine Wissenschaft, die sich mit den grundlegenden Fragen des Lebens beschäftigt.

Die Philosophie ist eine Wissenschaft, die sich mit den grundlegenden Fragen des Lebens beschäftigt. Sie ist eine Wissenschaft, die sich mit den allgemeinen Gesetzen der Natur und des menschlichen Geistes beschäftigt. In der Antike wurde die Philosophie von den Griechen entwickelt, in der Neuzeit von den Deutschen. Die Philosophie ist eine Wissenschaft, die sich mit den grundlegenden Fragen des Lebens beschäftigt. Sie ist eine Wissenschaft, die sich mit den allgemeinen Gesetzen der Natur und des menschlichen Geistes beschäftigt. In der Antike wurde die Philosophie von den Griechen entwickelt, in der Neuzeit von den Deutschen. Die Philosophie ist eine Wissenschaft, die sich mit den grundlegenden Fragen des Lebens beschäftigt.